

19.03.2024

Zentralstelle
Telefon +49 711/22572-34
zentralstelle@gemeindetag-bw.de

Zumeldung zur Pressemitteilung des Ministeriums des Innern, für Digitalisierung und Kommunen: Sondersitzung des Kabinettsausschusses "Entschlossen gegen Hass und Hetze" zur anstehenden Europa- und Kommunalwahl vom 19.03.2024.

Zur heutigen Sondersitzung des Kabinettsausschusses „Entschlossen gegen Hass und Hetze“ im Vorfeld der Kommunal- und Europawahlen erklärt der Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg, Steffen Jäger:

„Die haupt- und ehrenamtlichen Verantwortungsträger weiter zu stärken und noch besser zu schützen ist ein wichtiges Ziel. Gerade vor den Kommunal- und Europawahlen tragen wir alle eine doppelte Verantwortung. Nicht nur als Wählerin oder Wähler, sondern auch bereits vor dem Wahltag als mündige Bürger. Politische Veranstaltungen, Wahlkampfstände, Kandidatengespräche müssen friedlich und gewaltfrei möglich sein. Unsere Demokratie lebt vom Austausch der Argumente und der politischen Willensbildung. Wir als Gesellschaft müssen gemeinsam mit den Sicherheitsbehörden gewährleisten, dass ein freies und demokratisches Engagement von Haupt- und Ehrenamtlichen auch in Zukunft sicher möglich ist.

Denn freie und gleiche Wahlen sind ein hohes Gut in unserer Demokratie. Wer Veranstaltungen von Parteien und Wählervereinigungen stört, beeinträchtigt oder verhindern will, verletzt unsere Grundrechte und beschädigt damit die demokratischen Grundregeln unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Gewalt, Hass und Hetze gegenüber Bewerberinnen und Bewerbern, Interessierten, Parteimitglieder sowie Amts- und Mandatsträger sind nicht akzeptabel. Wir alle müssen uns bewusst machen: Die repräsentative Demokratie lebt von Menschen, die bereit sind, sich mit viel Zeit und Kraft für das Gelingen des Allgemeinwohls einzubringen. Es ist sehr bedenklich, wenn der Respekt gegenüber den Menschen, die haupt- und ehrenamtlich Verantwortung für andere übernehmen, immer weiter abnimmt. Denn diese Menschen sind die Gesichter und die Stimmen unserer lokalen Demokratie. Ohne sie funktioniert unsere Gesellschaft nicht.“